

3. Möglichkeit der Briefwahl

Selbstverständlich steht behinderten oder erkrankten Wahlberechtigten auch die Möglichkeit der Briefwahl offen. **Wahlscheine mit Briefwahlunterlagen** können bis **Freitag, 12.10.2018, 15:00 Uhr**, bei der Stadt Aschaffenburg, - Wahlamt -, Dalbergstr. 15, 63739 Aschaffenburg, schriftlich oder persönlich, auch per Telefax unter Nr. 06021/ 330 626 oder online auf www.buergerserviceportal.de/bayern/aschaffenburg oder auf www.aschaffenburg.de beantragt werden. Eine telefonische Beantragung ist unzulässig.

4. Hinweise für Personen, die zur Wahlrechtsausübung einer Hilfsperson bedürfen

Nach § 46 der Landeswahlordnung (LWO) kann eine stimmberechtigte Person, die des Lesens unkundig ist oder wegen einer körperlichen Beeinträchtigung eine Hilfe bei der Stimmabgabe bedarf, eine andere Person bestimmen, deren Hilfe sie sich bei der Stimmabgabe bedienen will, und gibt dies dem Wahlvorstand bekannt. Hilfsperson kann auch ein von der stimmberechtigten Person bestimmtes Mitglied des Wahlvorstandes sein. Die Hilfeleistung hat sich auf die Wünsche der stimmberechtigten Person zu beschränken. Die Hilfsperson darf gemeinsam mit der stimmberechtigten Person die Wahlkabine aufsuchen, soweit das zur Hilfeleistung erforderlich ist.

Die Briefwahlvorstände treten am Sonntag, den 14.10.2018 um 15:00 Uhr, in ihren Auszählungsräumen zur Ermittlung und Feststellung der Ergebnisse der Briefwahl zusammen.

Während der Ermittlung und Feststellung der Briefwahlergebnisse hat jedermann Zutritt zum Auszählungsraum, soweit das ohne Störung des Wahlgeschäftes möglich ist.

Aschaffenburg, 07.09.2018

Klaus Herzog
Oberbürgermeister

**Die Betreuungsstelle,
im Amt für soziale Leistungen,
der Stadt Aschaffenburg,
lädt ein zur:**

Informationsveranstaltung

»Vorsorgevollmacht«

September – Oktober 2018

Dienstag, 18.09.2018

11:00 bis 12:00 Uhr und 17:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag, 30.10.2018

11:00 bis 12:00 Uhr und 17:00 bis 18:00 Uhr

Dienstag, 27.11.2018

11:00 bis 12:00 Uhr und 17:00 bis 18:00 Uhr

Die Veranstaltung dauert etwa eine Stunde und findet im **Bildungsbüro** (Pfaffengasse 7, Aschaffenburg) statt.

Eine Anmeldung ist **nicht erforderlich**.

BürgerInnen jeder Altersstufe sind willkommen.

Nach der Veranstaltung werden Broschüren und Vorlagen zum Thema zur Verfügung gestellt.

Aschaffenburg, 07.09.2018

Betreuungsstelle der Stadt Aschaffenburg

**Öffentliche Ausschreibung nach UVgO
Beschaffung einer fabrikneuen
Kunststoff-Spritzgießmaschine –
Lieferung und Aufbau**

- 1 Stadt Aschaffenburg, Vergabestelle, Dalbergstraße 15, 63739 Aschaffenburg Tel.: 06021 - 330 1774, Fax: 06021 - 330 464 E-Mail: vergabestelle@aschaffenburg.de
- 2 Vergabeverfahren: Öffentliche Ausschreibung nach UVgO
- 3 Form: schriftlich, kein elektronisches Verfahren
- 4 Einreichung in einem verschlossenen, entsprechend gekennzeichneten Umschlag
- 5 Art, Umfang und Ort der Leistung: Ausführung einer Lieferung, Beschaffung einer fabrikneuen Kunststoff-Spritzgießmaschine – Lieferung und Aufbau in Aschaffenburg, Staatliche Berufsschule I, Seidelstraße 2
- 6 keine Aufteilung in Lose
- 7 Nebenangebote sind nicht zugelassen
- 8 entfällt
- 9 Anforderung der Vergabeunterlagen: nur elektronisch erhältlich unter www.staatsanzeiger-eservices.de
- 10 Ablauf der Angebotsfrist: Angebote müssen bis spätestens 02.10.2018, 10:40 Uhr eingehen bei: Stadt Aschaffenburg, Vergabestelle, Dalbergstraße 15, 63739 Aschaffenburg. Bei der Angebotsöffnung sind keine Bieter zugelassen. Der Aufkleber für den Angebotsumschlag ist zu verwenden. Ablauf der Bindefrist: Der Zuschlag erfolgt bis spätestens 06.11.2018. Der Bieter ist bis dahin an sein Angebot gebunden.
- 11 Sicherheitsleistungen: keine
- 12 Zahlungsbedingungen: gemäß VOL/B
- 13 Einzuschickende Unterlagen: siehe Anforderung zur Angebotsabgabe
- 14 Zuschlagskriterien: siehe Vergabeunterlagen

Aschaffenburg, 03.09.2018
STADT ASCHAFFENBURG

**Öffentliche Zustellung
an**

Herrn Mark Gardner

Die Stadt Aschaffenburg hat gegenüber Herrn **Mark Gardner**, letzte bekannte Anschrift Kleine Schönbuschallee 1, 63741 Aschaffenburg am 30.08.2018 einen Bescheid erlassen.

Da der Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist, wird das o.g. Schriftstück durch öffentliche Bekanntmachung nach Art. 15 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Bayerischen Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes (VwZVG) i. V. m. Art. 26 Abs. 2, Art. 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) zugestellt. Zwei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung gilt die Zustellung als erfolgt. Hiermit werden Fristen in Lauf gesetzt, deren Versäumung zu Rechtsverlusten führen können.

Das Schriftstück kann bei der Stadt Aschaffenburg, Rathaus, Dalbergstr. 15, 63739 Aschaffenburg, im Zimmer 011 während der allgemeinen Servicezeiten eingesehen werden.

Aschaffenburg, 30.08.2018

Stadt Aschaffenburg

Klaus Herzog

Oberbürgermeister

Öffentliche Zustellung

an

Herrn Lucian Milea

Die Stadt Aschaffenburg hat gegenüber Herrn **Lucian Milea**, letzte bekannte Anschrift Würzburger Str. 90, 63743 Aschaffenburg am 30.08.2018 einen Bescheid erlassen.

Da der Aufenthaltsort des Empfängers unbekannt ist, wird das o.g. Schriftstück durch öffentliche Bekanntmachung nach Art. 15 Abs. 1 Nr. 1 und Abs. 2 des Bayerischen Verwaltungszustellungs- und Vollstreckungsgesetzes (VwZVG) i. V. m. Art. 26 Abs. 2, Art. 27 Abs. 2 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) zugestellt. Zwei Wochen nach der Veröffentlichung dieser Bekanntmachung gilt die Zustellung als erfolgt. Hiermit werden Fristen in Lauf gesetzt, deren Versäumung zu Rechtsverlusten führen können.

Das Schriftstück kann bei der Stadt Aschaffenburg, Rathaus, Dalbergstr. 15, 63739 Aschaffenburg, im Zimmer 011 während der allgemeinen Servicezeiten eingesehen werden.

Aschaffenburg, 30.08.2018

Stadt Aschaffenburg

Klaus Herzog

Oberbürgermeister

**»Linde-Stapler Cup«,
20. bis 22.09.2018;**

**Verlegung der Wochenmärkte
am 15.09., 19.09. und 22.09.2018,
Verkehrsregelung**

Vom 20. bis einschließlich 22.09.2018 findet auf dem Schloßplatz und in der Luitpoldstraße der Linde - Stapler Cup 2018 statt.

Bedingt durch die umfangreichen Vorbereitungsmaßnahmen für diese Veranstaltung, muss der Aschaffener Wochenmarkt bereits am Samstag, 15.09.2018, am Mittwoch, 19.09.2018 und am Samstag, 22.09.2018 auf den Ausweichplatz zwischen Schloss, Justizgebäude (Oberer Schloßplatz) und Marstall. Anwohner werden darum gebeten, in der genannten Zeit auf den Volksfestplatz oder bis zum Mittwoch, 19.09.2018, 6:00 Uhr auf die Parkplätze am Main auszuweichen.

Zudem ist der Parkplatzbereich unterhalb des Schlosses in der Suicardusstraße von Mittwoch, 19.09.2018, 6:00 Uhr bis Sonntag, 23.09.2018, 24:00 Uhr für die Allgemeinheit gesperrt. Ferner wird in der Zeit von Mittwoch, 19.09.2018, 19:00 Uhr, bis Sonntag, 23.09.2018, 12:00 Uhr, die Luitpoldstraße in Fahrtrichtung Schloss ab Treibgasse und in Fahrtrichtung Friedrichstraße ab Luitpoldstraße 4 gesperrt. Ebenso gesperrt ist die Steingasse vor Einmündung in die Luitpoldstraße. Die Zufahrt zum Schloss über die Landungsstraße bzw. vom Schloss Richtung Landungsstraße bleibt von der Sperrung unberührt.

Darüber hinaus ergeht für die Zeit von Mittwoch, 19.09.2018, 19:00 Uhr bis Sonntag, 23.09.2018, 12:00 Uhr, ein absolutes Halteverbot für die Parkflächen in der Luitpoldstraße vor dem VHS-Gebäude und auf den Busparkplätzen vor der Stadthalle. Für die erforderlichen Verkehrsbeschränkungen wird um Verständnis gebeten.

Kongress- und Touristikbetriebe der Stadt Aschaffenburg

**Industrie, Handel,
Dienstleistungen und Handwerk
Regelmäßige Finanzierungssprechtage
in der IHK**

Bei den Finanzierungssprechtagen mit der LfA Förderbank Bayern informieren Experten interessierte Unternehmer und Gründer aus den Bereichen Industrie, Handel, Dienstleistungen und Handwerk über die bestehenden Förderangebote der LfA. Die kostenfreien Sprechtage werden von der LfA Förderbank Bayern in Kooperation mit der IHK Aschaffenburg, der Handwerkskammer für Unterfranken sowie der ZEN-TEC Zentrum für Technologie, Existenzgründung und Kooperation GmbH angeboten und richten sich sowohl an Existenzgründer, die noch an ihrem Businessplan arbeiten, als auch an etablierte Unternehmen mit Expansionsplänen oder Finanzierungsschwierigkeiten.

Der nächste Finanzierungssprechtag findet statt am

**Donnerstag, 20. September,
in der IHK Aschaffenburg.**

Die Uhrzeit für einen Gesprächstermin wird nach verbindlicher Anmeldung individuell vereinbart. Es wird um Anmeldung bis zum 14. September bei Isabel Streck, E-Mail: streck@aschaffenburg.ihk.de oder Telefon 06021 880-124 gebeten.

Weitere Informationen gibt es unter www.aschaffenburg.ihk.de, Dokumentennummer 3924554.



Voller Einsatz für den Apfel und das Schlaraffenburger Streuobstprojekt (von links): Alexander Vorbeck, Judith Henkel und Richard Kalkbrenner vom Landesbund für Vogelschutz.

Fotos: Stefan Gregor

Preis für Schlaraffenburger

Natur: Streuobstprojekt von Vereinten Nationen ausgezeichnet – Fest am Sonntag

Von unserem Redakteur
MATTHIAS SCHWIND

ASCHAFFENBURG. Die Vereinten Nationen haben das Schlaraffenburger Streuobstprojekt mit dem Titel »UN-Dekade Biologische Vielfalt« ausgezeichnet. Am Sonntag, 9. September, überreicht Bürgermeister Jürgen Herzing (SPD) während der Veranstaltung »Aschaffenburg summt« die Urkunde. Zeit: 13.30 Uhr; Ort: Urbani-Häcke am Godelsberg.

Das Schlaraffenburger Streuobstprojekt erhält die Auszeichnung nach 2006 und 2008 zum dritten Mal. Gegründet wurde das Projekt 2002. Träger ist der Landesbund für Vogelschutz (LBV). Mit dabei sind Stadt und Kreis Aschaffenburg, die Stadt Alzenau, die Initiative Bayerischer Untermain und regionale Keltereien. Verliehen werde die Auszeichnung für zwei Jahre, so Judith Henkel, Leiterin der Geschäftsstelle der LBV-Kreisgruppe Aschaffenburg. Die UN würdige damit Projekte, die sich für nachhaltige Nutzung und biologische Vielfalt einsetzen.

Artenvielfalt sichern

Ziel des Streuobstprojekts ist es laut Leiter Alexander Vorbeck, die heimischen Obstwiesen durch eine wirtschaftliche Nutzung zu erhalten. Zudem sollen durch die ökologische Bewirtschaftung Artenvielfalt und Kulturlandschaft gesichert werden.

Für die UN-Auszeichnung musste das Projekt mehrere Kriterien erfüllen und Fortschritte nachweisen, sagt Leiter Vorbeck. So sei beispielsweise die Zahl der Teilnehmer, die mit ihren Streuobstwiesen mitmachen, stark gestiegen: von 19 zu Beginn im Jahr 2002 auf 123 im Jahr 2006, 141 im Jahr 2008 auf jetzt 144.

Auch die Zahl der Apfelbäume habe sich erhöht – von 1316 (2002) auf nun 11884 (etwa 300 Sorten). Das wiederum führe zu steigenden Zahlen bei der Ernte: 25 Tonnen in 2002, 82 Tonnen im vorigen Jahr und geschätzt 800 Tonnen Äpfel im sehr guten Obstjahr 2018. 800 Tonnen entsprechen laut Leiter Vorbeck etwa 640000 Liter.

Bei dieser Menge müsse man heuer wohl Saft in den Keltereien einlagern und Äpfel verkaufen. Und: Neben Apfelbäumen gebe es beim Streuobstprojekt Birne, Kirsche, Zwetschge, Walnuss und Quitte. Eine weitere Steigerung zeigt sich bei der Anzahl der



Streuobstwiese bei Hösbach mit alten und jungen Bäumen.

Streuobstwiesen (Stadt und Kreis Aschaffenburg, Kreis Miltenberg): 74 im Jahr 2002, 610 aktuell.

Ein weiterer Aspekt für die Preisverleihung: Man habe die Umweltbildung forciert, sagt Vorbeck. So gebe es Baumwart- und seit 2017 Obstbaumschnittkurse. Ferner habe der LBV mit Erlebnispark und Umweltbildungsstation in Kleinostheim hierzu beigetragen. Laut Richard Kalkbrenner, dem Vorsitzenden der LBV-Kreisgruppe, ist geplant, auf den vom LBV gepachteten Streuobstwiesen am Godelsberg einen Lehrpfad einzurichten.

Ein weiteres Kriterium für den UN-Preis: Das Schlaraffenburger Streuobstprojekt hat seinen Aktionsradius erweitert. War am Anfang nur die Stadt Aschaffenburg beteiligt, sind mittlerweile unter anderem der Kreis sowie der Landschaftspflegeverband Kooperationspartner.

Mindestens 40 Bäume

Außerdem, so Vorbeck, habe man sich bei der Arbeit auf den Wiesen neu aufgestellt. Hätten die Streuobstwiesenbesitzer bisher ihre Flächen selbst bewirtschaftet, sei es nun möglich, dass diese, etwa aus Altersgründen, ihre Wiesen an das Projekt abgeben. Dann würden sich Projekt-Mitarbeiter darum kümmern. Das gelte für 2050 der aktuell 11884 Apfelbäume.

Zahlen und Fakten: Streuobstfest

Sein **Streuobstfest** mit Übergabe des Preises der Vereinten Nationen an das Schlaraffenburger Streuobstprojekt feiert der **Landesbund für Vogelschutz (LBV)** am kommenden **Sonntag, 9. September**. Los geht es an der **Urbani-Häcke** am Aschaffener Godelsberg um 13 Uhr. Gefeierte wird bis 17 Uhr. Um 13.30 Uhr wird Aschaffenburgs

Wie funktioniert das Streuobstprojekt? Zusammengefasst: Die Teilnehmer müssen mindestens 40 hochstämmige Obstbäume besitzen. Sie dürfen keine Spritz- oder Düngemittel verwenden (Bioland-Qualität). Ihr Obst verkaufen sie an das Streuobstprojekt – und zwar zu einem Preis, der deutlich über dem Marktpreis liegt, so Projektleiter Vorbeck. Für den Doppelzentner zahle er 15 Euro, üblich seien zehn. Das Projekt arbeite anschließend bei Obstverarbeitung und Vermarktung mit Keltereien zusammen. Produkte: Apfelsaft, Apfelwein, Apfelspekt, Cidre, Birnensaft, Essig et cetera.

Bestände überaltert

Wie ist es generell um die Streuobstwiesen in der hiesigen Region bestellt? Vorbeck nimmt Bezug auf den Streuobstaktionsplan, der für verschiedene Kommunen erstellt wurde. Er sagt, in 20 Jahren habe man hierzulande etwa die Hälfte der Apfelbäume verloren. Die Bestände seien stark überaltert. Zwischen 1960 und 1970 habe es eine »Nachpflanzlücke« gegeben. »Und die ist nicht zu schließen. Unser Landschaftsbild wird sich verändern.«

Indes: Der Aktionsplan helfe, gezielt einzugreifen, sprich: Wiesen zu erhalten und junge Bäume zu pflanzen.

Wie wichtig der Lebensraum »Streuobstwiese« ist, verdeutlicht LBV-Kreis-Chef Kalkbrenner: Der Untermain sei ein Schwerpunkt-Gebiet des Steinkauzes, der auf der roten Liste bedrohter Arten stehe. An Obstbäumen finde er Asthöhlen, in denen er brüten könne. Auch Specht, Wiedehopf oder Wendehals würden Obstwiesen als Lebensraum nutzen.

Generell sei auf einer gepflegten Streuobstwiese die Artenvielfalt um das Zehnfache höher als auf einer zugewachsenen Wiese mit Brombehecken. Kalkbrenner: »Die Streuobstwiese ist einer der artenreichsten Lebensräume, die wir haben.«

AUS DEM STANDESAMT

Geburten gemeldet in der Zeit vom 19.08.2018 bis 26.08.2018

P a s c a l e, Azzurra Maria,
Mainaschaff, Kuckucksweg 3
S c h o l k o w s k y, Meryem,
Goldbach, Sudetenlandstraße 32
R e i c h e r t, Julian,
Haibach, Ringwulfstraße 30
B i e b e r, Lolas,
Babenhausen, Westring 5
S c h e u e r m a n n, Paul Ole,
Babenhausen, Potsdamer Straße 33
P r a t s c h, Clara,
Waldaschaff, Lohrer Straße 87 b

Anzeige



M i l l e r, Laura Sophie,
Aschaffenburg, Deutsche Straße 88
F i s c h e r, Carlotta Elina,
Mainaschaff, Krähenweg 12
D r e s s l e r, Paul,
Aschaffenburg, Corneliestraße 19

M e n s c h, Michael Jürgen,
Waldaschaff, Neuer Weg 4
L i e b i c h, Leon,
Kleinwallstadt, Ostring 86
O t t r e m b a, Kilian,
Alzenau, Auenstraße 3 a
S t a d t m ü l l e r, Emil,
Kleinostheim,
Alfred-Delp-Straße 30
W o l f, Hanna,
Stockstadt am Main,
Adalbert-Stifter-Straße 44

Aschaffenburg, 31. August 2018

Anzeige

vhs

Auf der Höhe der Zeit?
Computerkurse an der vhs

jetzt anmelden!

www.vhs-aschaffenburg.de

Die Hilfsperson muss geheim halten, was sie bei der Hilfeleistung von der Stimmabgabe eines anderen erfahren hat.

Aschaffenburg, 07.09.2018

Klaus Herzog

Oberbürgermeister

Bekanntmachung über das Zusammenreten der Briefwahlvorstände der Stadt Aschaffenburg für die Landtags- und Bezirkswahl am 14.10.2018

Zur Ermittlung und Feststellung des Ergebnisses der Briefwahl in der Stadt Aschaffenburg für Landtags- und Bezirkswahl am 14.10.2018 sind folgende Briefwahlvorstände gebildet worden:

- Die Briefwahlbezirke 101 bis 114 in der ehemaligen Staatlichen Fachoberschule und Berufsschule, Pfaffengasse 24, 63739 Aschaffenburg
- Briefwahlvorstand 101**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 1.07, 1. Stock**
- Briefwahlvorstand 102**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 1.09, 1. Stock**
- Briefwahlvorstand 103**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 1.10, 1. Stock**
- Briefwahlvorstand 104**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 1.11, 1. Stock**
- Briefwahlvorstand 105**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 1.12, 1. Stock**
- Briefwahlvorstand 106**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 1.19, 1. Stock-Zwischengeschoss**
- Briefwahlvorstand 107**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 1.21, 1. Stock-Zwischengeschoss**
- Briefwahlvorstand 108**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 1.23, 1. Stock-Zwischengeschoss**
- Briefwahlvorstand 109**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 2.15, 2. Stock**
- Briefwahlvorstand 110**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 2.16, 2. Stock**
- Briefwahlvorstand 111**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 2.17, 2. Stock**
- Briefwahlvorstand 112**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 3.13, 3. Stock**
- Briefwahlvorstand 113**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 3.14, 3. Stock**
- Briefwahlvorstand 114**
Auszählungsraum: **Zimmer Nr. 3.15, 3. Stock**
- Der Briefwahlbezirk 115 im Rathaus, Sitzungssaalgebäude, Dalbergstr. 15, 63739 Aschaffenburg
- Briefwahlvorstand 115**
Auszählungsraum: **Großer Sitzungssaal**